

Aquila-2s Übersicht

Die Aquila©-Reihe der Wasserüberwachungssysteme von Hevasure schützt Heizungs- und Kühlwassersysteme mit geschlossenem Kreislauf in Echtzeit vor Korrosionsschäden, indem sie kontinuierlich die Bedingungen überwacht, die Korrosion verursachen. Je früher ungünstige Systembedingungen erkannt werden, desto eher können Maßnahmen zu deren Behebung und Wartung geplant werden, noch bevor größere Schäden am System auftreten.

Das Modell Aquila-2s© wurde speziell für sichere Umgebungen entwickelt, in denen „Cloud“- und Internetkommunikation verboten sind. Stattdessen erfolgt die gesamte Datenverarbeitung lokal, und die Daten, Warnmeldungen und Benachrichtigungen werden einem BMS über eine BACnet-Schnittstelle zur Verfügung gestellt. Ein interaktives Touchscreen-Display vor Ort ermöglicht es Benutzern, Echtzeitdaten anzuzeigen und Konfigurationen zu ändern. Die Echtzeitüberwachung ist während des gesamten Lebenszyklus eines Systems verfügbar, von der Reinigung vor der Inbetriebnahme bis hin zum täglichen Betrieb und zur Wartung.

Überwacht und aufgezeichnet werden Schlüsseldaten zu den Parametern, die Einfluss auf die Korrosion haben, ebenso wie das Vorhandensein von Korrosion. Die Aquila-Technologie von Hevasure kann bei der Inbetriebnahme als unabhängiges Kontrollorgan fungieren. Damit wird eine reibungslose Übergabe bei der praktischen Fertigstellung und während der gesamten Betriebsdauer eines geschlossenen Heizungs- und Kühlwasserkreislaufs gewährleistet, bei der alle Daten aufgezeichnet werden und kein unerwünschtes Ereignis übersehen wird.

Die vollständig integrierte Überwachungsstation ist einfach zu installieren und benötigt lediglich eine Stromversorgung, einen Anschluss an die Vor- und Rücklaufleitungen sowie eine Ethernet-Verbindung zum LAN des Gebäudes. Die Konfiguration des BMS-Displays ist erforderlich. Die Überwachungsstation kann in neue Systeme eingebaut oder bei bestehenden Systemen nachgerüstet werden.



Welche Parameter werden überwacht?

- Gelöster Sauerstoff
- Druck
- Temperatur
- Leitfähigkeit (umgerechnet auf die Dosierung des Inhibitors)
- pH-Wert
- Wassernachfüllmengen
- Galvanische Ströme (umgerechnet auf die allgemeine Korrosionsrate von Stahl)
- Spaltkorrosion (Stahl und Kupfer)
- Kumulative Messungen über einen bestimmten Zeitraum

Wie wird überwacht?

- Datenerfassung alle 2 Minuten, rund um die Uhr
- Interne Verarbeitung bestimmt, ob kritische Werte überschritten werden, und löst Warnmeldungen und intelligente Benachrichtigungen aus
- BACnet-Schnittstelle ermöglicht die Integration mit einem BMS

Vorteile

- Weniger unplanmäßige Ausfallzeiten aufgrund von Korrosion
- Gewissheit, dass die Systeme gewartet werden und in bestem Zustand arbeiten
- Sicherstellung, dass die Systeme nicht degradieren, wodurch Energie gespart und der CO₂-Ausstoß verringert wird
- Bereitstellung konkreter Daten während der Erstreinigung und über den Lebenszyklus des Systems
- Reduziert die Notwendigkeit von Probenahmen und Routinebesuchen vor Ort
- Verhindert eine Überdosierung von Chemikalien

Technische Daten

- Maximale Betriebstemperatur: 82 °C
- Maximaler Systemdruck: 10 Bar
- Geeignet für den Einsatz mit inhibiertem Wasser oder Glykol
- AC-Netzstrom erforderlich (110 V / 230 V)
- BACnet-Standardschnittstelle über Ethernet-Anschluss
- Lokales Touchscreen-Display

